

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1745-28.12.1745

30. Juni 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719)

ihm zu werden. Und so glaubt wohl jeder zu dem
unsern der Christen Religion sehr gewohnt sey.

Es sey ihm dann, daß er sich sehr für seine
resolution von ihm zu hören, und frage ihn, was das die
Umsicht sey, daß er nicht nur ein Christ werden wolle.
Wissen er mit Verantwortung, daß er sich so viel gekostet
und gelassen habe, daß er völlig versichert war, daß
die Christen glauben nicht selig zu werden, wenn
nicht diese widerstehen; und daß er ihm, das bezeugt
bete er sehr diese resolution nicht wegen seiner so
gesehen. Jetzt aber weiß er, daß ihm Gott die Augen
geöffnet habe zu erkennen, was für ihm das und
gibt er, daß er nicht länger mehr zögere.

Es frage mich sehr, ob ich alles zu hören, und habe
dies, was seinem Vaterland, ich gerne so gleich bezeugen
wollen; allein ich weiß, daß zu gewöhnen ich besser
zu versetzen, und seinen absichten, davon zu hören,
sage ich ihm, daß er, so wohl als alle andere, die er
wollen geachtet werden, nicht nur die Catechismen,
und auch sonst einen Christen zu wissen, wozu ich,
hören; und daher muß er mit den übrigen Ca-
techumenen nach d. Munde, zum Christenbegründung
kommen, wozu er mich consentirte.

2. Punkt wurde d. 2. Person von der Portugiesischen In-
nenstadt, nach dem die vorhergehende mußte in-
ternirte worden, zum christen, muß zum 2. abge-
meßt admittirt. Und nach gründlicher Malabarischer
Predigt, wurden die zwei Catechumenen, davon ich
dies umfassen ~~am~~ 26. May, getauft.

Dieser Monat haben continuirt über einige
Officer h. Christen, die sich nicht nur, sondern
auch sehr vielen besten Willen, zu Predigen.

Julius.

3. Da der Catechet heute in Malimapedee gewesen,
und die Christen selbst besucht, und mich mit den
Sagenden, die wegen des Gesehens gesucht, bezeugt er mit
sich 2 verheirathete Personen, die er bezeugt, nicht
vielleicht